

Ferrari Track Day

Slot Car Heaven e.V.  Maßstab 1:24

Ferraris aller Baujahre in 4 Rennklassen:

1. FNS Klasse 1 (Formelwagen ab 1968 bis heute)
2. DSC - Klasse 1
3. DSC - Klasse 2
4. DTSW West - Klasse 1a und 1b

An diesem Tag ist bei uns alles auf Ferrari und Italien eingestellt.
Vom Rennauto bis zum Italienischem Buffet!

Infos / Ausschreibung / Reglement / Anmeldung: www.slotcarheaven.de
Anmeldungen für Teilnehmer bis zum 14.10.2012



2. Ferrari Track Day **1. November 2012**



01. November 2012

Bei diesem Event ist bei uns alles
auf Ferrari und Italien eingestellt.

Vom Rennauto bis zum
Italienischem Buffet!

www.slotcarheaven.de

Ausschreibung / Reglement

Es dürfen alle Ferrari-Modelle im Maßstab 1:24 eingesetzt werden.

Weil es aber sehr viele verschiedene Ferraritypen gibt, werden die Autos in mehreren Klassen (siehe Fahrzeugliste im Anhang) eingeteilt und gewertet. Es gilt das jeweilige technische Reglement der entsprechenden Klasse / Rennserie.

- 1.) FNS Klasse 1 (Formelwagen ab 1968 bis heute)
- 2.) DSC – Klasse 1
- 3.) DSC – Klasse 2
- 4.) DTSW (West) – Klasse 1a und 1b

Motoren und Reifen werden zu den Rennen nicht ausgegeben. Bei den Reifen ist aber zu beachten, dass wir keinen Mischbetrieb an diesem Tag haben möchten. Das bedeutet, dass auch in den DTSW-Klassen ein PU-Reifen gefahren werden muss (wie letztes Jahr auch).

Die technischen Reglements der DSC und DTSW sind über die Homepage von „[Rennserien-West](#)“, bzw. zur Formelklasse auf der Homepage „[Klasse1Slotracing](#)“ zu finden.

Die wichtigsten Eckdaten zu den Reglements der DSC / DTSW:
Chassie frei, Motor = Fox 1 / 10

DSC Kl. 1:
Fahrzeuggewicht = 160 Gramm
Achsbreite = 75 mm

DSC Kl. 2
Fahrzeuggewicht = 180 Gramm

DTSW Kl. 1a:
Fahrzeuggewicht = 185 Gramm
Achsbreite = 83 mm

DTSW Kl. 1b:
Fahrzeuggewicht = 185 Gramm
Achsbreite = 80 mm

Doppelstarts auf einem Auto können nach Absprache mit dem Veranstalter / Rennleitung zugelassen werden.

Es wird jeweils ein Tagessieger, für die Klassen FNS Formel, DSC und DTSW, nach Summe der gefahrenen Runden ermittelt. Es wird keine Concourwertung geben. Jedoch wird für alle Teilnehmer aus den 4 Klassen ein Auto zur „Best of Show“ gekürt.

Der letztendlich ausgetragene Rennablauf (auch eine evtl. Zusammenfassung in den Klassen DSC / DTSW) ist abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Fahrer und die Eingruppierung der Autos.

Es soll an diesem Tag, die Faszination der Ferraris im Vordergrund stehen.

Was sonst noch wichtig ist:

Aber nicht nur die Autos sind bei uns an diesem Tag aus Italien, auch das Essen wird etwas mit dem Thema zu tun haben.

Die Teilnehmer-, bzw. Startgebühr beträgt je Person für Erw. **20 €** und für Schüler, Azubis usw. **15 €**. Hierin sind Startgebühren für alle Rennen, das italienische Buffet enthalten und ein Glas Wein zur Siegerehrung.

Wer nur zum Essen kommen möchte, muss sich ebenfalls bitte anmelden. Dabei verringert sich Gebühr um jeweils 5 € pro Teilnehmer.

Eine Anmeldung bis zum 28.10.2012 zu diesem Event ist erforderlich!

ferrari-day@slotcarheaven.de

Bitte bei der Anmeldung angeben, welche Autos (Rennklassen) ihr mitbringt und ob mit, ohne oder nur Essen.

Die Teilnahmegebühr kann am Veranstaltungstag bei uns bezahlt werden.

Rennablauf / Zeitplan:

Mittwoch 31.10.2012

ab 18:00 1. freies Training

Donnerstag 01.11.2012

ab 8:00 Uhr Bahnöffnung und 2. freies Training

Der endgültige Zeitablauf und die Rennaustragung ist letztendlich von der Anzahl der Starter und der Autos abhängig und wird spätestens am Veranstaltungstag bekanntgegeben.

Beispiel Zeitablauf:

- 11:30 - technische Abnahme für DSC Klasse 1
- 12:00 – 1. DSC Rennen Klasse 1

- 12:40 - technische Abnahme für FNS Formelklassen
- 13:10 – 1. FNS Klasse 1 Rennen der Formelklassen

- 13:35 - technische Abnahme für DTSW Klasse 1a
- 14:05 – 1. DTSW Rennen Klasse 1a

- 14:40 - technische Abnahme für DSC Klasse 2
- 15:10 – DSC Rennen Klasse 2

- 16:30 – 2. DSC Rennen Klasse 1

- 17:20 – 2. FNS Klasse 1 Rennen der Formelklassen

- 17:55 – 2. DTSW Rennen Klasse 1a

- 19:00 - Siegerehrung

Anhang 1 Fahrzeugliste:

DSC – Fahrzeugliste (kein Anspruch auf Vollständigkeit):

Ferrari 166/212
Ferrari 212 MM Barchetta '51
Ferrari 246 GT Dino H ebay x x
Ferrari 250 GT
Ferrari 250 GT SWB
Ferrari 250 GTO
Ferrari 250 Testarossa
Ferrari 250 LM
Ferrari 250 LM
Ferrari 275 GTB
Ferrari 275 GTB '64
Ferrari 275 GTB/4
Ferrari 275 Spyder
Ferrari 312 P Spyder
Ferrari 312 PB Coupe
Ferrari 312 PB Spyder
Ferrari 312 PB Spyder '71
Ferrari 330 LMB '63
Ferrari 330 P4
Ferrari 330 P4 Spyder
Ferrari 330 TRI
Ferrari 340
Ferrari 365 GTB/4
Ferrari 412 P3
Ferrari 512 S
Ferrari 512 M
Ferrari 612 CanAM

DTSW – Fahrzeugliste (kein Anspruch auf Vollständigkeit):

Ferrari 288
Ferrari F430
Ferrari 348
Ferrari 355
Ferrari GT4BB
Ferrari 360 Modena
Ferrari 512 BB
Ferrari 550 Maranello,
Ferrari F40
Ferrari F50
Ferrari Testarossa
Ferrari Enzo
Ferrari FXX
Ferrari 458
Ferrari 599

Anhang 2 Reglement DTSW:

(Stand 18.03.2012)

Karosserie

Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK (außer Klasse 1b) oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 **die** ab 1975 im professionellen Motorsport (siehe auch Homologationsliste) eingesetzt wurden.

In der Draufsicht muss die Karosserie Räder und Leitkiel vollständig verdecken. Lexanscheiben sind erlaubt. Die Fahrzeuge sollten Originalgetreu lackiert sein, müssen aber einer zeitgemäßen Lackierung entsprechen.

Da am Tag zwei Rennen gefahren werden, gilt prinzipiell folgende Aufteilung.

Klasse 1 (GT und Tourenwagen):

Hierzu gehören alle Fahrzeuge der Kategorien GT2, GT3, GTS, DTM, STW, JGTC, ETW, straßenzugelassene Supersportwagen und ähnliche.

Klasse 1a: Alle Fahrzeuge die niedriger als 47,5mm sind

Klasse 1a-Fahrzeuge haben grundsätzlich einen Heckspoiler (mindestens 3-teilig: Flügel und zwei Endplatten) der mittels Bausatzteilen, Moosgummi und Bausatzteilen oder Verkleidung oder Vollgummiteilen zu befestigen ist.

Klasse 1b: Alle Fahrzeuge deren Karosserie höher als 47,5mm ist, oder aber niedrige Fahrzeuge die besonders schmal bauen. Gemessen wird die Karosseriehöhe ohne Chassis. Modifizierte homologisierte Karosserien können in die Klasse 1a einsortiert werden, wenn sie z.B. durch Verbreiterungen eher einem Klasse 1a – Fahrzeug entsprechen. Karosserien für die Klasse 1b sind grundsätzlich aus Resine oder Plastik, GFK-Karosserien von in 1b homologierten Autos starten automatisch in der Klasse 1a.

Es gibt für jede, der zusammen gefahren, Unterklassen einen Tagessieger.

Klasse 2 (Prototypen):

Hierzu gehören alle Fahrzeuge der Kategorien GT1, LMP, WSC, Gr.C, GTP usw.

Klasse 2-Fahrzeuge haben grundsätzlich einen Heckspoiler (mindestens 3-teilig: Flügel und zwei Endplatten) der mittels Bausatzteilen, Moosgummi und Bausatzteilen oder Verkleidung oder Vollgummiteilen zu befestigen ist.

Verbreiterungen der Karosserien sind nicht zulässig (Ausnahme: der Porsche 911 Gt-1 von Tamiya darf vorne verbreitert werden)! Verkürzungen und sonstige Veränderungen an homologierten Karosserien, müssen mit einem Vorbildfoto belegt werden.

Klasse2a: geschlossene GTP, GR-C,.. bis Bj. 1992

Klasse2b: GT1, LMP, WSC, GTP usw. Ab Bj.1993

Es gibt für jede, der zusammen gefahrenen Unterklassen, einen Tagessieger.

Inlet

Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Aggregate verdeckt und fest mit der Karosserie verbunden ist. Das Armaturenbrett, Sitze, sowie weitere Bauteile des Bausatzes sind weitest gehend zu verwenden.

Fahrerfigur

Die Fahrerfigur (Kopf und Körper) muss eine vom Sitz getrennte Einheit sein. Der Körper kann aus einem beliebigen Material , z.B. Hartplastik, Resine, Lexan oder Gummi bestehen. Der Fahrerkopf muß aus Hartplastik oder Resine sein, Lexanfahrerfiguren mit angeformtem Kopf sowie Lexaninlets mit angeformtem Fahrer sind nicht zulässig.

Heckspoiler

Die in den Klassen 1a und 2 vorgeschriebenen Heckspoiler entfallen, wenn eine Originalversion ohne Heckspoiler nachgewiesen wird (Foto des Originalfahrzeugs) und das Slotcar in dieser Originallackierung gebaut wurde (z.B. Ferrari FXX und Ferrari 365 GT4 BB 'NART LM').

Fahrwerk

Das Chassis ist freigestellt. Empfohlen werden Motor Modern, Plafit, Sakatsu oder Schöler Chassis. Blei darf nur von innen ins Chassis geklebt werden. Wird Blei von unten ans Chassis angebracht, muss es wie alle anderen Zusatzgewichte geschraubt werden.

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 0,8 mm betragen.

Spurweite

In der **Klasse 1a** max. 83mm

In der **Klasse 1b** max. 80mm

In der **Klasse 2** max.85mm

Motor, Schleifer und Leitkiel

Schleifer sowie Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt.

~~Motor Klasse2: Fox2~~

Motor Klasse1: Fox (Plafit), der F10 (Sakatsu) und der FOX10 (Jens/Slotvision/Werk/JP), original, mit entsprechenden **Aufkleber**.

Der Motor darf nicht geöffnet worden sein.

Reifen, Felgen, Getriebe Achsen und Lager

Die Hinterreifen müssen aus schwarzen **PU** sein. ~~Die Reifenbreite in der Klasse 1 und 2b darf 13mm und in der Klasse 2a 16mm nicht überschreiten.~~ Die Vorderreifen müssen mindestens 5mm

Auflagefläche haben und schwarz sein. Material ist freigestellt.

Der Durchmesser der Reifen sollte ebenfalls dem des Bausatzes entsprechen. Die Felgen sind freigestellt. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. Aufsätze verwendet werden.

Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt. Achsen (3mm) und Lager sind freigestellt.

Gewicht

Das Mindestgewicht des rennfertigen Fahrzeuges muss in jedem Fall 185 Gramm betragen.

Sonstiges

Bei eventuellen Unklarheiten wendet euch bitte an die Organisatoren der Rennserie. Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt:

Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist VERBOTEN!

Anhang 3 Reglement FNS Klasse 1:

Reglement

FNS-Klasse-1 from **1968** till **Today 2011**

FNS - Federation National de Slot

by Michael Niemas

The Cars: Zugelassen sind sämtliche Formelrennwagen aus allen Klassen ab 1968.

Body: Es sind nur Hartplastik-, Resine- oder GFK/CFK-Bodies im Maßstab 1:24 oder 1:25 erlaubt. Tiefgezogene Body´s sind nicht erlaubt. Auf eine originalgetreue Verspoilerung ist zu achten. Der Fahrer kann und der Helm muß aus einem Hartplastik oder Resinmaterial sein. Die Lackierung ist frei, sollte aber Zeitgemäß sein.

Chassis: Das Chassis ist frei. Es ist nur ein Leitkiel erlaubt. Die Lagerung der Achsen muß außerhalb des Bodys wie bei Plafit Formel Fahrwerken und mittels den dem Chassis entspringenden Querlenkern erfolgen. Magnete sind nicht erlaubt. Das Chassis darf nicht mehr als 2mm vor den Seitenkästen Richtung Nase herauschauen und maximal 2mm je Seite vom breitesten Punkt der Seitenkästen. Das Chassis muß sich im Vorderwagen nach der Breite der Karosserie richten.

Motor: Der SR-49 HI-Speed Motor ist vorgeschrieben. Der SR-49 Hi Speed36 Motor hat geringe Abmessungen und eignet sich deshalb optimal für Formelautos. Er entwickelt ca.36000rpm bei 12V.

Bitte beachten Sie, dass für diesen Motor nur Ritzel mit einer 1,5mm Bohrung benutzt werden können. Das Motorritzel und das Achsritzel ist frei. Der Motor und die Ritzel können bei Niemas Racecars bestellt werden.

Hier geht es zur Seite: www.shop.niemas-racecars.de

Reifen: Es ist darauf zu achten sich an den originalen Dimensionen zu richten.

-Bei Fahrzeugen von 1968 bis 1978 beträgt der Mindestdurchmesser 21,5mm, außer bei dem Originalfahrzeug waren kleinere Räder montiert.

-Bei Fahrzeugen von 1979 bis 1988 23mm.

-Ab 1988 bis zu den aktuellen Fahrzeugen beträgt der Mindestdurchmesser 23,5mm.

Vorne und hinten ist die Mindestbreite 10mm, wobei die Auflagefläche des Vorderreifens 9mm nicht unterschreiten darf. Auch bei Sturzbauweise muß der Reifen voll aufliegen. Die Vorderreifen können aus Gummi oder Moosgummi sein. Hinten sind nur die braunen PU Reifen in zwei Größen (13" & 15") erlaubt, die im Onlineshop unter der Artikelnummer 8030 und F12413 zu finden sind.

Hier geht es zur Seite: shop.niemas-racecars.de

Zusatzpunkt Reifen: Es ist nicht erlaubt während Rennveranstaltungen zu jeder Zeit Flüssigkeiten auf die Reifen zu schmieren oder sie mit Flüssigkeiten außer Wasser zu schleifen. Sollte folgendes während einer Veranstaltung auftreten, dann werden die geschmierten Räder von der Rennleitung einbehalten und nach dem Rennen wieder zurückgegeben.

Maße und Gewichte: Im allgemeinen sollte man sich nach den Bausatzvorgaben halten. Maximalwerte: maxBreite 88mm, minGewicht 130gr.

Technische Rennregeln: Wenn im Rennen der Spoiler vorne verloren wird, muß dieser entweder innerhalb des darauffolgenden Turns angebracht werden, oder es müssen 2,5gr vor das Cockpit geklebt werden. Das Gleiche gilt für den Heckspoiler. Verliert man folglich beide Spoiler und kann oder möchte sie nicht wieder anbringen muß man 5gr vor das Cockpit kleben. Das Mindestgewicht wird nach dem Rennen ermittelt. Pro 1gr zu leicht bekommt man 10% der Renndistanz abgezogen.

Wertung: Die Fahrer werden anhand der FNS.-Rangliste und den Klasse 1 Platzierungen der letzten drei Jahren in Lizenzklassen unterteilt C, B und A. Die Einteilung erfolgt durch die Rennleitung. Es werden in allen Klassen Titel ausgefahren. Anhand eines jeweiligen Rennergebnisses werden die Punkte unabhängig von der Lizenzklasse wie folgt vergeben:

55-51-47-44-41-38-35-33-31-29-27-25-23-21-19-18-17-16-15-14-13-12-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1

zuzüglich maximal drei Concourpunkten. Für jeden Start gibt es zusätzlich drei Punkte, auch für Rennen die als Streichresultat zählen könnten. Es gibt 6 Streichresultate.

Zusätzlich gibt es eine separate Ü50 Wertung. Bedingung hierfür ist das Erreichen des 50 Lebensjahrs und darüber hinaus am Tag des Rennens.

Spannung: 10-12 Volt je nach Bahn und Stromversorgung

Teamwertung: Nur Zeierteams sind zugelassen. Innerhalb der Saison darf allerdings nicht gewechselt werden. Die Lizenzklasse ist für die Zusammensetzung nicht relevant.

Preise: Am Ende der Saison für alle Teilnehmer. Platz 1-6 der Gesamtwertung, sowie 1-3 der B-Wertung, sowie 1-3 der C-Wertung, sowie 1 - 3 der Ü50 Wertung und die ersten 6 Teams erhalten Ehrenpreise. Bei einer großen Tombola besteht für jeden Starter der Saison die gleiche Chance tolle Preise zu gewinnen.

Bei Fragen: Michael Niemas , 0177 402 70 38 oder michael.niemas@arcor.de

www.klasse1slotracing.de

Anhang 4 Reglement FNS Klasse 1 Classic:

FNS-Klasse-1 Classic Reglement

FNS-Klasse-1 **Classic** bis 1968

FNS - Federation National de Slot

by Michael Niemas

Das **FNS-Klasse-1 Classic** Reglement gilt für Veranstaltungen, bei denen ausschließlich auf diese Reglement verwiesen wird. Es gibt die Klasse1Vintage (... bis 1959) und Klasse1Classic (1959 bis 1969).

The Cars: Zugelassen sind sämtliche Formelrennwagen aus allen Klassen bis einschließlich 1968.

Body: Es sind nur Hartplastik-, Resine- oder GFK/CFK-Bodies im Maßstab 1:24 oder 1:25 erlaubt. Tiefgezogene Body's sind nicht erlaubt. Auf eine originalgetreue Verspoilerung ist zu achten. Der Fahrer kann und der Helm muß aus einem Hartplastik oder Resinmaterial sein. Die Lackierung ist frei, sollte aber Zeitgemäß sein.

Chassis: *Klasse1Classic* - Das Chassis ist frei, jedoch ist nur die Inlinerbauweise erlaubt; das heißt der Motor muß in Fahrtrichtung eingebaut sein. Er darf die vorder oder Hinterachse antreiben. Es ist nur ein Motor und Leitkiel erlaubt. Die Lagerung der Achsen kann innerhalb der Karosserie erfolgen. Magnete sind nicht erlaubt. Der Rumpf des Chassis darf nicht mehr als 1mm je Seite herauschauen. Ab der Cockpitwand nach hinten kann sich die Chassisgrundplatte nach den Schubstreben her verbreitern. Der Antrieb in Inlinerbauweise muß direkt vom Motorritzel auf das Achszahnrad erfolgen. Zwischengetriebe sind nicht erlaubt.

Klasse1Vintage - Alle Motoren, Antriebskonzepte und Chassis erlaubt. (es sollte darauf geachtet werden, dass die Bahnspannung immer zwischen 10 bis 12V liegt).

Motor: Der SR-49 HI-Speed Motor ist vorgeschrieben. Der SR-49 Hi Speed36 Motor hat geringe Abmessungen und eignet sich deshalb optimal für Formelautos. Er entwickelt ca.36000rpm bei 12V.

Bitte beachten Sie, dass für diesen Motor nur Ritzel mit einer 1,5mm Bohrung benutzt werden können. Das Motorritzel und das Achsritzel ist frei. Der Motor und die Ritzel können bei Niemas Racecars bestellt werden.

Hier geht es zur Seite: www.shop.niemas-racecars.de

Reifen: Es ist darauf zu achten sich an den originalen Dimensionen zu richten.

Vorne und hinten ist die Mindestbreite 6mm, wobei die Auflagefläche des Vorderreifens 5mm nicht unterschreiten darf. Die Maximalbreite der Auflagefläche ist 12mm und 13mm Gesamtbreite. Der Mindestdurchmesser beträgt vorne 23mm und hinten 24mm. Auch bei Sturzbauweise muß der Reifen voll aufliegen. Die Vorderreifen können aus Gummi oder Moosgummi sein. Hinten sind nur PU Reifen erlaubt (Silikonhaltige Reifen sind nicht erlaubt). Es müssen nicht die braunen Klasse-1 Reifen gefahren werden !

Zusatzpunkt Reifen: Es ist nicht erlaubt während Rennveranstaltungen zu jeder Zeit Flüssigkeiten auf die Reifen zu schmieren oder sie mit Flüssigkeiten außer Wasser zu schleifen. Sollte folgendes während einer Veranstaltung auftreten, dann werden die geschmierten Räder von der Rennleitung einbehalten und nach dem Rennen wieder zurückgegeben.

Maße und Gewichte: Im allgemeinen sollte man sich nach den Bausatzvorgaben halten. Maximalwerte: maxBreite 88mm, minGewicht 120gr.

Technische Rennregeln: Das Mindestgewicht wird nach dem Rennen ermittelt. Pro 1gr zu leicht bekommt man 10% der Renndistanz abgezogen.

Wertung: Die Fahrer werden anhand der FNS.-Rangliste und den Klasse 1 Platzierungen der letzten drei Jahre in Lizenzklassen unterteilt C, B und A. Die Einteilung erfolgt durch die Rennleitung. Es werden in allen Klassen Titel ausgefahren. Anhand eines jeweiligen Rennergebnisses werden die Punkte unabhängig von der Lizenzklasse wie folgt vergeben:

55-51-47-44-41-38-35-33-31-29-27-25-23-21-19-18-17-16-15-14-13-12-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1

zuzüglich maximal drei Concourpunkten.

Zusätzlich gibt es eine separate Ü50 Wertung. Bedingung hierfür ist das Erreichen des 50 Lebensjahrs und darüber hinaus am Tag des Rennens.

Spannung: 10-12 Volt je nach Bahn und Stromversorgung

Teamwertung: Nur Zeierteams sind zugelassen. Innerhalb der Saison darf allerdings nicht gewechselt werden. Die Lizenzklasse ist für die Zusammensetzung nicht relevant.

Bei Fragen: Michael Niemas , 0177 402 70 38 oder michael.niemas@arcor.de

www.klasse1slotracing.de

Anhang 5 Reglement DSC:

<p>Karosserie</p> <p>GT- und Tourenwagen (Klasse 1)</p> <p>Sportwagen, Prototypen und Can-Am (Klasse 2)</p>	<p>Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 bis einschließlich Baujahr 1974. Die Karosserie muss in der Draufsicht den Leitkiel, alle Chassis Teile und die Reifen an der Stelle wo die Achse sitzt verdecken. Die Karosserie muss mit Startnummern versehen sein. Die Fahrzeugproportionen müssen sich an einem im Rennen eingesetzten Original orientieren, der Teilnehmer muss notfalls einen Bildbeweis bei der Abnahme vorlegen. Da die Rennen in zwei Klassen gefahren werden, gilt folgende Aufteilung der Karosserien in die einzelnen Fahrzeugklassen:</p> <p>Hierzu gehören generell alle Fahrzeuge mit Frontmotor (z.B. AC Cobra, Ferrari 250 GTO, Alfa Romeo 1750) und mit Heckmotor (z.B. Porsche 356/911, Alpine A110). Als Ausnahmen sind nur folgende Fahrzeuge mit Mittelmotor zulässig: Chevron B8, Ferrari Dino, Lotus Europa, Porsche 904, 914, 550 und RSK.</p> <p>Hierzu gehören alle Fahrzeuge mit Mittelmotor (z.B. Ferrari 330 P4, Ford GT40, McLaren M8, Porsche 917).</p> <p>Für beide gilt: Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Teile verdeckt. Das Armaturenbrett, Sitze, weitere Bauteile des Bausatzes oder entsprechendes Zubehör z.B. aus Lexan sind weitest gehend zu verwenden. Das Material des Fahrers ist freigestellt, der Fahrerkopf muss aus Hartplastik/Resine sein.</p>
<p>Fahrwerk</p>	<p>Das Fahrwerk ist frei, empfohlen werden Motor Modern, Plafit, Schöler oder Slotvision Fahrwerke. Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 0,8 mm betragen.</p>
<p>Motor, Getriebe, Schleifer, Leitkiel und Regler</p>	<p>Zulässig sind nur der Fox (Plafit), der F10 (Sakatsu) und der FOX10 (Jens/Slotvision /Werk/JP), original, mit entsprechenden Aufkleber und ungeöffnet.</p> <p>Das Getriebe ist in Material und Übersetzungen frei. Differenziale sind verboten!</p> <p>Motorkabel, Schleifer sowie der eine Leitkiel sind freigestellt. Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler/Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind (z.B. Nezhi, Werksregler, Jet, Parma, ACD pro).</p>
<p>Reifen, Felgen, Achsen und Lager</p>	<p>Material vorne Moos- oder Vollgummi, Mindestauflagefläche 5mm. Hinten Vollgummi oder PUR Reifen (z.B. Wiesel- und Dickelreifen). Die Breite in der Klasse 1 darf maximal 13mm und in der Klasse 2 maximal 16mm betragen. Größe dem Maßstab des Vorbilds entsprechend. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. Aufsätze verwendet werden. Achsen und Lager sind freigestellt. Felgen müssen aus Aluminium sein.</p> <p>Die Spurweite in der GT- und Tourenwagenklasse darf maximal 75mm betragen. Für die zugelassenen Mittelmotorautos in dieser Klasse ist die maximale Spurweite 72mm.</p>
<p>Gewicht</p>	<p>Das Mindestgewicht des Fahrzeuges muss in der GT- und Tourenwagenklasse 160 Gramm (Karosserie inkl. Halter mind. 44g) und in der Sportwagen-, Prototypen- und Can-Am Klasse 180 Gramm (Karosserie inkl. Halter mind. 50g) betragen.</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit eines Modells wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.</p> <p>Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN !!</p>
<p>Infos</p>	<p>DSC-Cup, www.deutscheslotclassic.de, E-Mail: info@deutscheslotclassic.de</p>